AMT FÜR LEBENSMITTELKONTROLLE
UND VETERINÄRWESEN
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Liecht. Braunviehzuchtverband
71. Generalversammlung

BVD-Ausrottung: Information am Übergang zur Tankmilch-Überwachung

Dr. Peter Malin

LIECHTENSTEIN

Inhalt

- Ausgangssituation
- Phasen des Ausrottungsprogrammes
- Sanierungsverlauf und Probleme
  - PI-Kurve
  - Sömmerungseffekt
  - Gute Zusammenarbeit und Schwierigkeiten
- Aktueller Stand
- Systemwechsel
- Konzept
- Tierhaltermassnahmen

LIECHTENSTEIN

Ausgangssituation

	Milchviehbestände	Mastbetriebe
PI-Tiere	*Umklassierung, Zuchtwert-verlust* *Tod (MD, andere Krankheiten)* *frühzeitiger Abgang* *mangelnde Gewichtszunahme*	*Tod (MD, andere Krankheiten)* *mangelnde Gewichtszunahme*
Nicht-PI-Tiere	*Fruchtbarkeitsstörungen (Umrindern, Früh- und Spätaborte)* *Missbildungen*	*Erkrankungen von Nicht-PI-Tieren in der Mastgruppe*

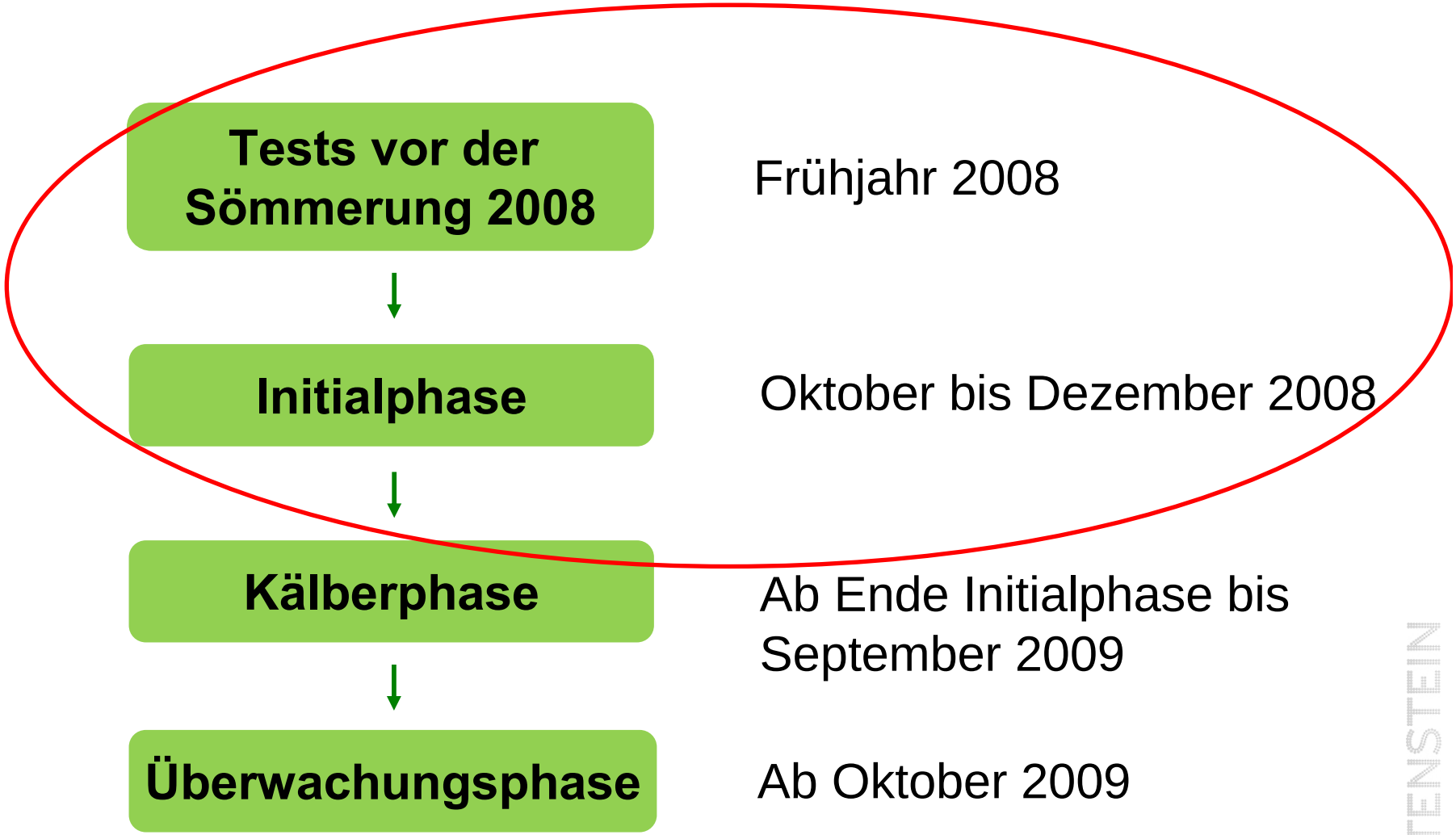
LIECHTENSTEIN

Ausgangssituation

Seit > 15 Jahren	Forschung (Epidemiologie, Diagnostik, Bekämpfungsstrategien)
2004	
2005/06	Forderung nach Bekämpfung der BVD durch nationale Rindviehzuchtverbände
2005/06	
2007	Informationskampagne und Basisbefragung bei den Tierhaltern
2008	Ausarbeitung Bekämpfungskonzept

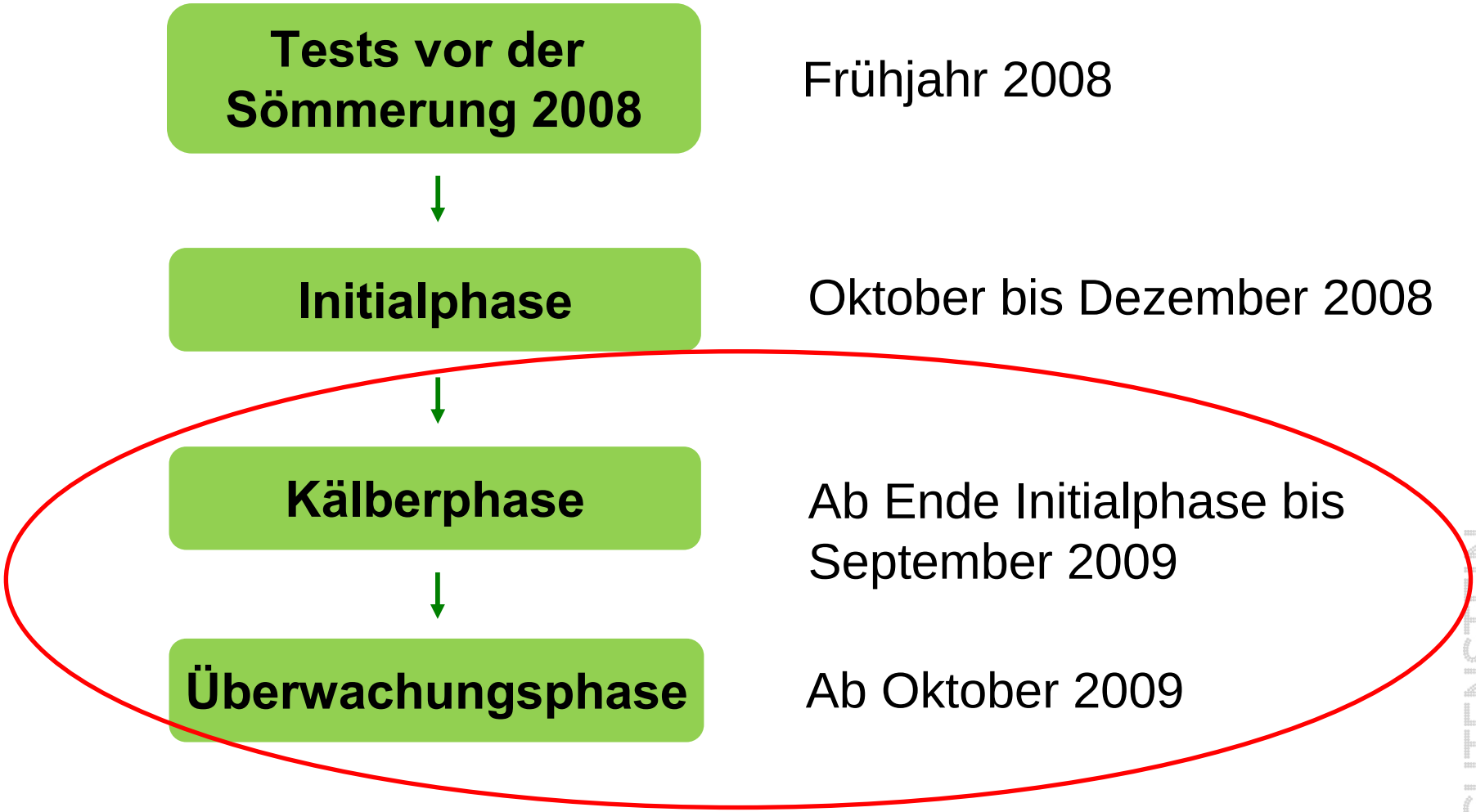
LIECHTENSTEIN

Phasen des Ausrottungsprogramms



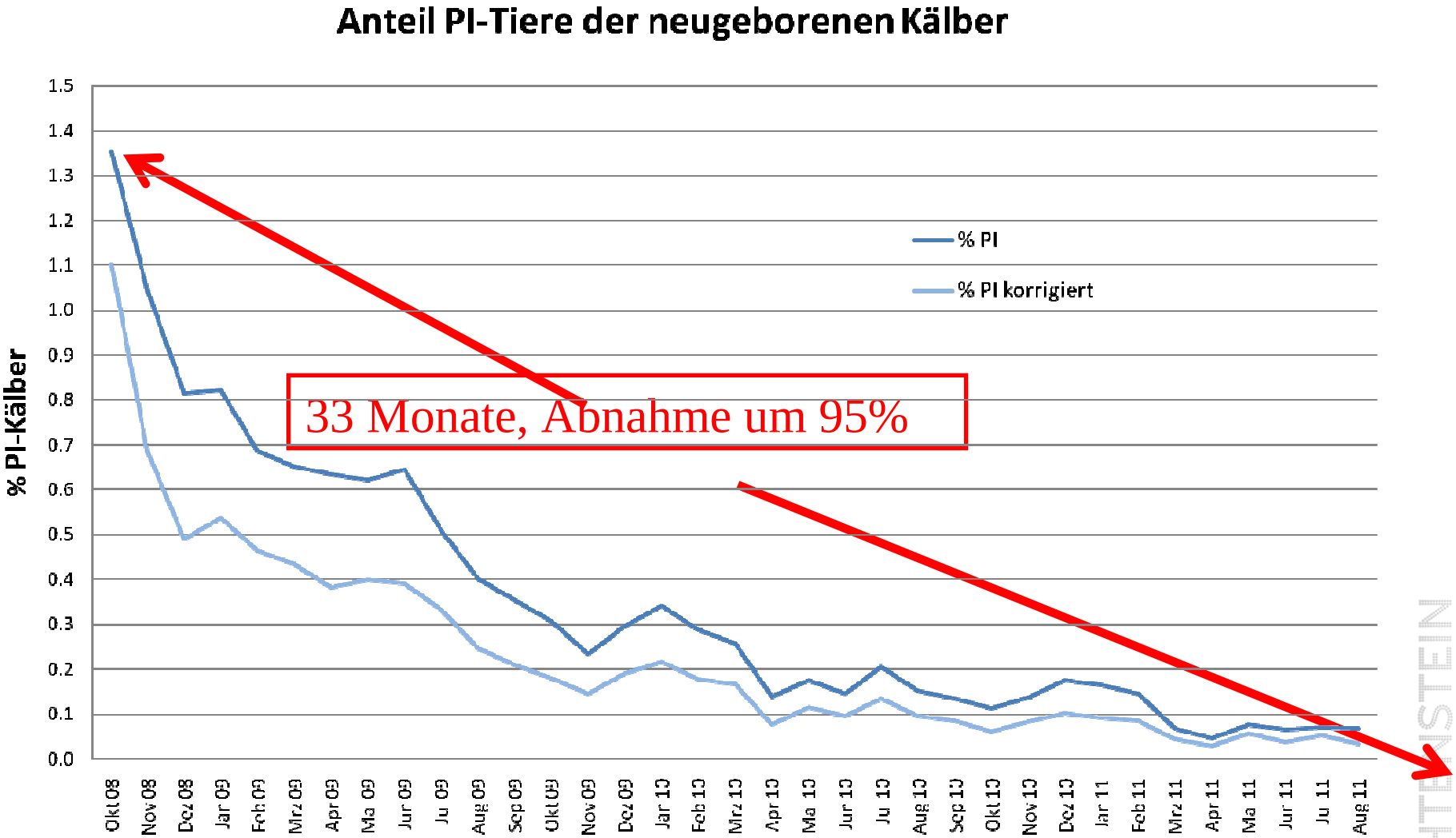
LIECHTENSTEIN

Phasen des Ausrottungsprogramms



LIECHTENSTEIN

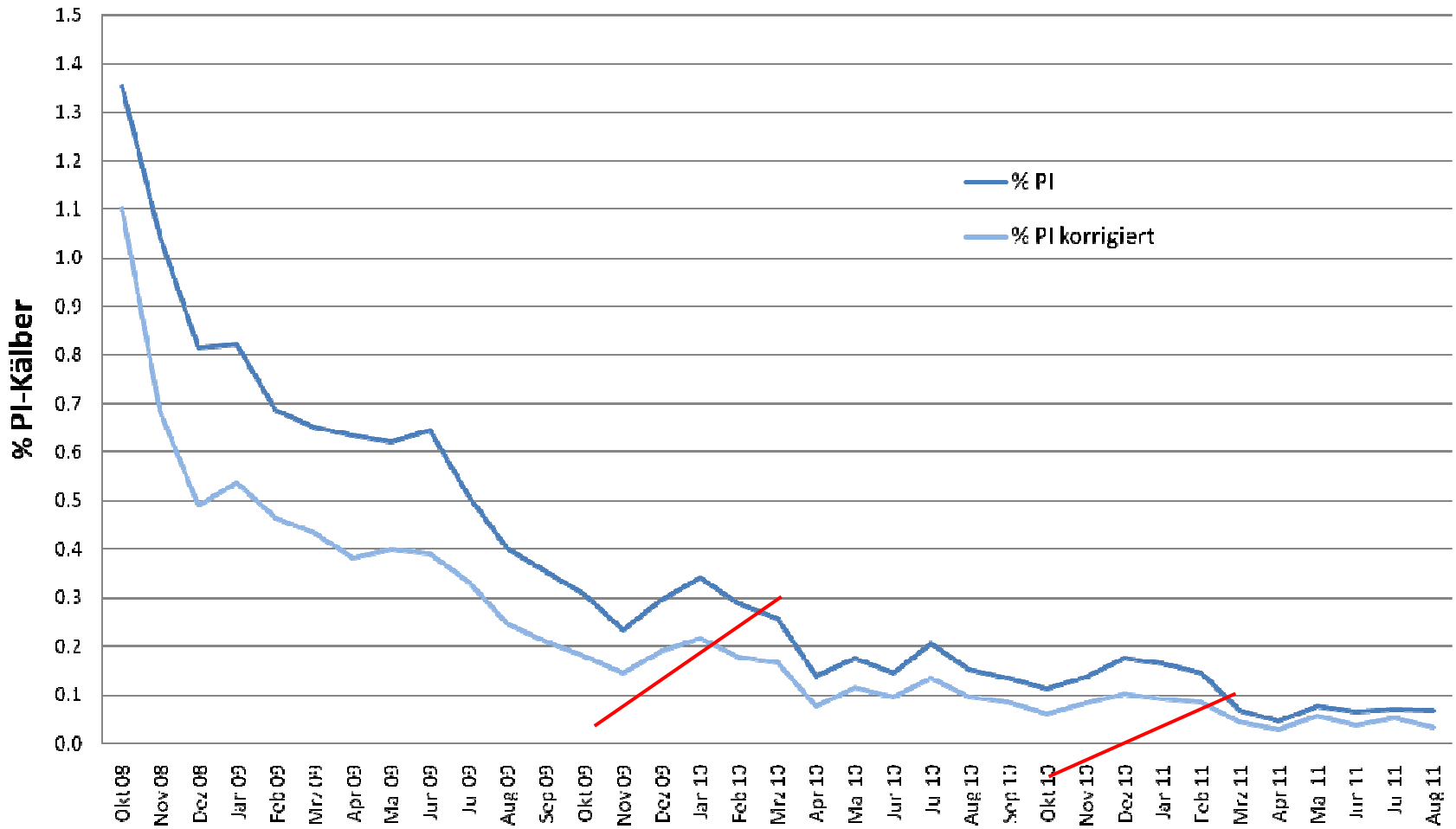
PI-Kurve



LIECHTENSTEIN

„Sömmerungseffekt“

Anteil PI-Tiere der neugeborenen Kälber



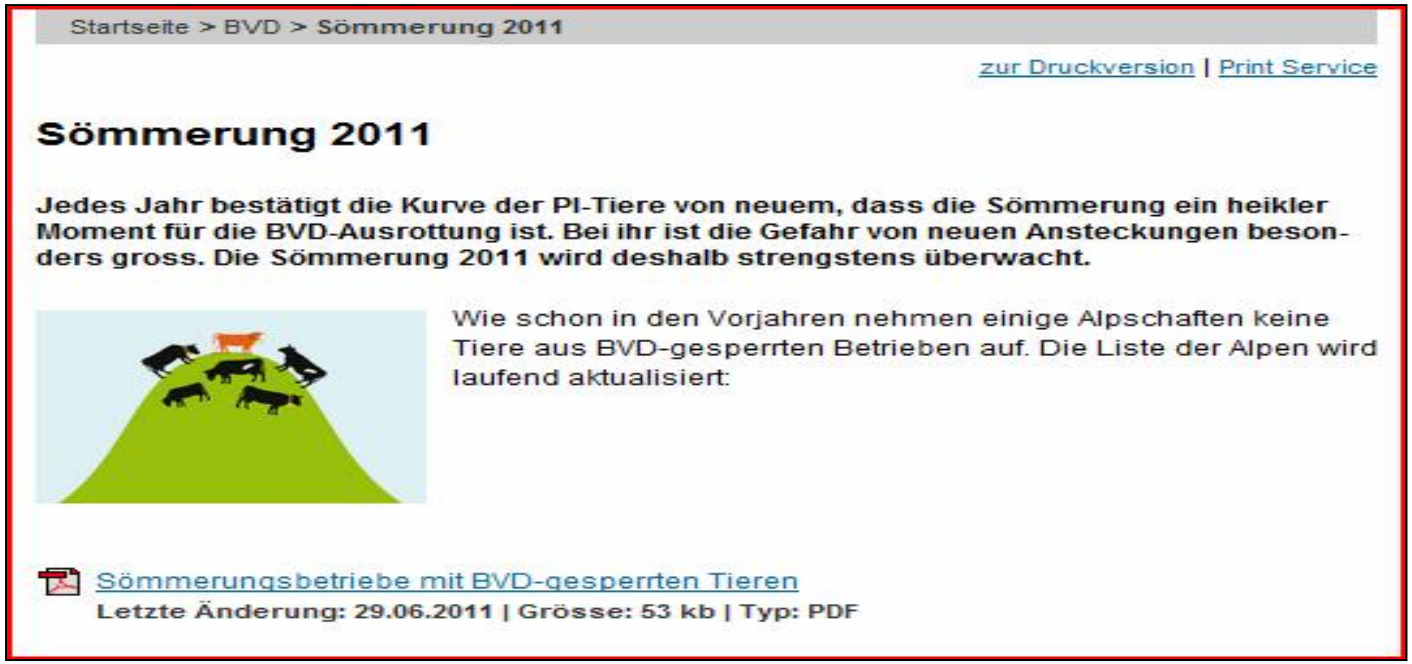
LIECHTENSTEIN

Sömmerung 2011

Seit 2009 gelten spezielle Vorschriften für die Sömmerung von verbringungsgesperrten trächtigen Tieren:

- nur mit rosa Begleitdokument
- nur auf Alp, die gesperrte Tiere aufnimmt

→Eine Liste dazu befindet sich auf der Homepage des BVET
www.bvet.admin.ch



Startseite > BVD > Sömmerung 2011

zur Druckversion | Print Service

Sömmerung 2011

Jedes Jahr bestätigt die Kurve der PI-Tiere von neuem, dass die Sömmerung ein heikler Moment für die BVD-Ausrottung ist. Bei ihr ist die Gefahr von neuen Ansteckungen besonders gross. Die Sömmerung 2011 wird deshalb strengstens überwacht.

Wie schon in den Vorjahren nehmen einige Alpschaften keine Tiere aus BVD-gesperrten Betrieben auf. Die Liste der Alpen wird laufend aktualisiert:

Sömmerungsbetriebe mit BVD-gesperrten Tieren
Letzte Änderung: 29.06.2011 | Grösse: 53 kb | Typ: PDF

LIECHTENSTEIN

Mitarbeit der Tierhalter

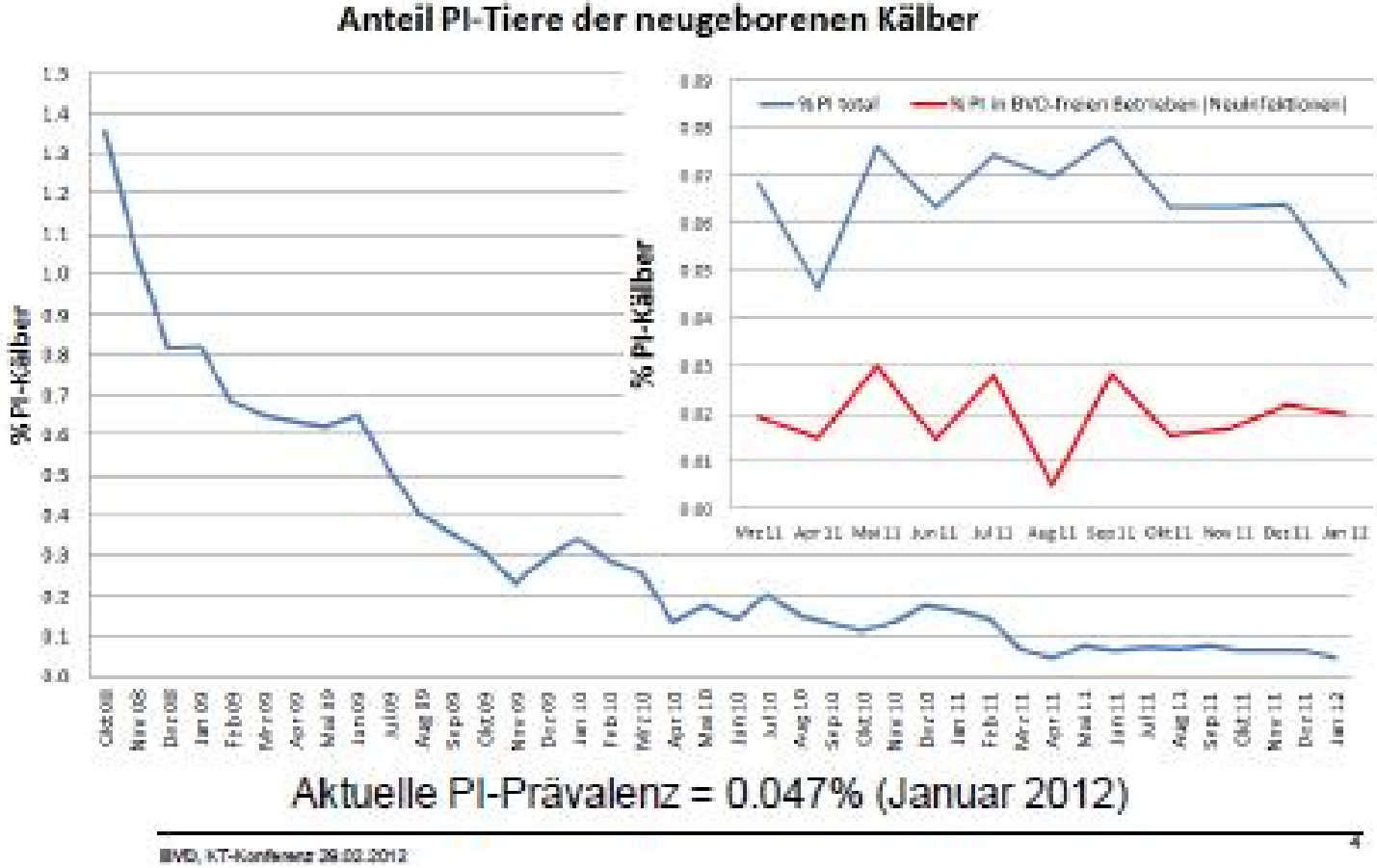
Die Mitarbeit und Unterstützung der Tierhalter im BVD-Ausrottungsprogramm ist sehr gut!

Schwierigkeiten, die auftreten:

- Kälber werden zu spät oder falsch auf der TVD gemeldet
- Kälber werden spät oder gar nicht beprobt
- Nicht getestete Aborte
- Gesperrte Tieren werden verstellt, Testergebnisse werden nicht abgewartet
- PI-Tiere werden lange nicht geschlachtet

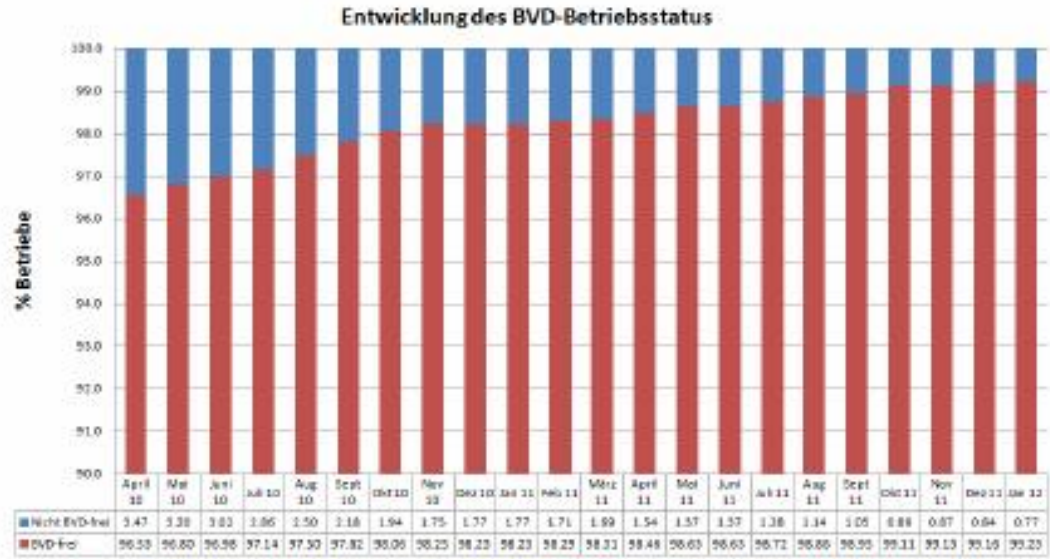
LIECHTENSTEIN

Aktueller Stand BVD-Eradikation



LIECHTENSTEIN

Aktueller Stand BVD-Eradikation



Ende Januar 2012 waren gemäss ISVet 328 Betriebe noch nicht «BVD-frei»

LIECHTENSTEIN

F) BVD

Anteil nicht BVD-freier Betriebe

Land	Anzahl BVD-freie Betriebe	Anzahl nicht BVD-freie Betriebe	% nicht BVD-freie Betriebe
FL	106	2	1.88
CH	42‘391	328	0.78

LIECHTENSTEIN

Warum ein Systemwechsel?

Weiterführung der Kälberbeprobung

Nur noch wenige PI-Kälber pro Monat, einzelne Betriebe betroffen

→ Aufwand nicht mehr verhältnismässig

Gar nichts mehr testen

→ Wiederausbreitung der BVD in der Schweiz

Übergang zu einer langfristigen Überwachung

Ziele:

Absicherung der getätigten hohen Investitionen und des erreichten Erfolges in der Bekämpfungsphase (Verhindern von Neuinfektionen)

Aufspüren verpasster PI-Tiere

Reduktion der Kosten

Nachweis der Seuchenfreiheit

LIECHTENSTEIN

Grundkonzept BVD-Überwachung ab 2012

Einteilung der Rinderbetriebe in 5 Gruppen

Abgestufte Diagnostik:

Kontrolluntersuchung → Nachuntersuchungen

Untersuchungsschema:

	Milchliefernde Betriebe (MiBe)		Nicht-milchliefernde Betriebe (nMiBe)		Spezielle Betriebe (Kleinbetriebe, besondere Betriebsstruktur) ⑤
PI-Vergangenheit	ohne PI ≤ 24 Mt. ①	mit PI ≤ 24 Mt. ②	ohne PI ≤ 24 Mt. ③	mit PI ≤ 24 Mt. ④	
Kontrolluntersuchung	Alle Betriebe: Tankmilch *halbjährlich*	Alle Betriebe: Rindergruppe (Blut) *jährlich*	Stichprobe der Betriebe: Rindergruppe (Blut) *jährlich*	Alle Betriebe: Rindergruppe (Blut) *jährlich*	Kälberbeprobung oder serologische Us aller Rinder, die nach dem letzten PI auf dem Betrieb geboren wurden *laufend*
1. Nachuntersuchung	Rindergruppe (Blut)	Bestandes-Us (Antigen)	Bestandes-Us (Antigen)	Bestandes-Us (Antigen)	
2. Nachuntersuchung	Bestandes-Us (Antigen)	-	-	-	

LIECHTENSTEIN

Ende der Kälberbeprobung

- Die Kälberbeprobung wird bis Ende 2012 fortgeführt
- Sobald sich die serologische Untersuchung als ein wirkungsvolles Überwachungssystem gezeigt hat, kann die Beprobung der Kälber in den meisten Betrieben aufgehoben werden.
- Ziel ist es, die getätigten hohen Investitionen der Bekämpfungsphase und den erreichten Erfolg in der Bekämpfung der BVD durch eine möglichst hochwertige Überwachung abzusichern.

LIECHTENSTEIN

Was kann der Tierhalter tun?

- Kälber in 2012 weiterhin innert 5 Tage nach der Geburt markieren und Proben ins Labor schicken
- Den amtlichen Tierarzt bei nötigen (Nach-)Untersuchungen und bei Bestandesabklärungen unterstützen
- Biosicherheitsmassnahmen werden immer wichtiger, da der Rinderbestand zunehmend seronegativ und damit vollempfänglich für BVD wird!
  - Einführung von PI-Tieren und PI-Trägern in den Bestand verhindern → Nur getestete bzw. BVD-unverdächtige Rinder möglichst aus BVD-freien Betrieben zukaufen
  - Kontakte von frühtragenden Rindern mit anderen Rindern, die zu einem PI-Kalb führen können, verhindern
  - Isolation der Kühe und gute Hygienemassnahmen beim Abkalben (insbesondere bei BVD-gesperrten Muttertieren)

LIECHTENSTEIN

Besten Dank……

www.stopbvd.ch

LIECHTENSTEIN